

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel.“
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 47.

Donnerstag, den 13. Juni 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 12. Juni.

*— In den ausgedehnten Buchenwäldern Kurhessens tritt in diesem Jahre wieder in außerordentlich starkem Maße ein gefährlicher Schädling, der Buchenrüssler oder Buchenspringer, auf. Raum waren die Blätter entwickelt, so zeigten sich auch schon die Spuren des Schädlings. Ueberall sind junge Buchenblätter durchlöchert und zerfranst zu sehen. Da der Schädling viel stärker als im Vorjahre auftritt, erscheinen weite, schon im Vorjahre geschwächte Buchenbestände ernstlich gefährdet.

*— Nach den endgültig festgesetzten Bestimmungen über die Herbstübungen der 22. Division Cassel und des 11. Armee-Korps in diesem Jahr werden dieselben in den hessischen Kreisen Hersfeld und Hünfeld und den anschließenden sachsen-weimarschen Kreisen Dermbach und Eisenach abgehalten werden und sich vom 8. bis zum 21. September erstrecken.

*— Unzulässige Bemerkungen auf der Außenseite der Drucksachen. Neuerdings ist wiederholt festgestellt worden, daß mit der Post Drucksachen verschickt worden sind, die auf der Außenseite Bemerkungen wie „Nicht an Minderjährige abzugeben“, „Bitte diese Sendung nicht auszuhändigen, falls Adressat unter 16 Jahre alt ist“ und dergleichen enthalten. Solche Sendungen sind, wie die „Deutsche Verkehrszeitung“ mitteilt, nach einer Entscheidung des Reichspostamts von der Postbeförderung auszuschließen, da es nicht zu den Aufgaben der Postbeamten gehört, vor Aushändigung einer Postsendung Ermittlungen darüber anzustellen, ob der Empfänger oder der nach den Vorschriften der Postordnung zum Empfang Berechtigte ein bestimmtes Alter erreicht hat.

*— Der Krieg zwischen Raucher und Nichtraucher auf der Eisenbahn dürfte durch einen neuen Erlass des Herrn v. Breitenbach wieder entspannt werden. Nach einem älteren Ministerialerlass soll bekanntlich in jedem Zuge die Hälfte der Abteile 2. und 3. Klasse für Nichtraucher reserviert bleiben. Um nun den verschiedenen Ansprüchen möglichst Rechnung zu tragen, hat jetzt Minister v. Breitenbach die Eisenbahndirektionen ermächtigt, in Einzelfällen, wo dies „zweifellos zu keinerlei Anständen“ führt, bei ungeraden Zahlen die überschüssenden, eigentlich für Nichtraucher bestimmten Abteile ausnahmsweise als solche für Raucher zu bezeichnen. Die Züge und Wagengattungen, bei denen solche Ausnahmen gemacht werden dürfen, sollen von den Eisenbahndirektionen bestimmt werden.

Fahnenweihfest des Pfieffer Kriegervereins.

Der Kriegerverein Pfieffe beging am vergangenen Sonntag sein Fahnenweihfest. Aus diesem Anlaß prangte der Ort in vollem Festeschmuck. Eingeleitet wurde das Fest durch Fackelzug und Kommerz am Sonnabend. Am Sonntag waren zahlreiche Kriegervereine erschienen, um dem Bruderverein bei der Weihe seiner Fahne zu ehren. Auch alt und jung von Pfieffe und Umgegend hatte sich auf dem grünen Festplatz eingefunden, und nahm innigen Anteil an allen Festesfreuden. Um 2 Uhr bewegte sich ein schöner Festzug durch die Straßen des Ortes. Auf dem Festplatz angekommen, fand die Fahnenweihe statt. Zunächst begrüßte Herr Kaufmann Möller namens des Kriegervereins Pfieffe alle Gäste. Nach ihm begrüßte Herr Bürgermeister Kühleber in warmen Worten alle Erschienenen im Namen der Gemeinde. Es folgte dann die Weihe der Fahne durch den Kgl. Herrn Landrat, der in erhebenden Worten auf die Bedeutung dieses Symbols der Treue und Kameradschaft hinwies. Er übergab die Fahne dem Vorstandsvorsitzenden des

Kreiskriegerverbandes Melsungen, Herrn Oberstleutnant Barthels. Dieser übergab sie wieder dem Kriegerverein Pfieffe und der zum Fahnenträger auserkorene Kamerad Wollenhaupt übernahm sie dann, und gelobte, die Fahne stets mit Stolz und Treue zu tragen. Hiernach erteilte noch einmal Herr Landrat in begeisterten Worten zur Treue gegen Kaiser und Reich und brachte ein lebhaft aufgenommenes „Hurra“ auf den obersten Kriegsherrn Sr. Majestät den Kaiser aus. Nachdem die Klänge des Liedes „Heil dir im Siegerkranz“ verklungen waren, überreichten unter herzlichen Glückwünschen die Kriegervereine Spangenberg und Bischofferode je einen Fahnenmagel, der Turnverein Pfieffe eine prachtvolle Fahnenfahne. Hiermit hatte der weihenvolle Akt sein Ende genommen, und es begannen die Volksfestlichkeiten. Die Fahne, die 400 Mark kostet, ist ein Prachtstück und von der Bonner Fahnenfabrik geliefert worden. Sie trägt die Inschrift „In Treue fest“. Die ganze Festlichkeit, die erste seiner Art in Pfieffe, nahm einen gemüthlichen und harmonischen Verlauf. Kein Mißton störte das Fest. Alles wurde in musterhafter Weise geleitet. Die bewährte Philippsche Kapelle aus Wigenhausen erfreute mit allerlei Musikvorträgen. Die Turnvereine Spangenberg und Pfieffe unterhielten die Festgäste durch ausgezeichnete turnerische Vorführungen und der Gesangsverein Schemmern trug einige herrliche Lieder vor. Am Montag wurde das glänzende Fest beendet.

Cassel. Für die zweite diesjährige Schwurgerichtsperiode sind bis jetzt folgende Strafsachen spruchreif geworden: Montag, den 17. Juni: Dienstknecht Wilhelm Fleck aus Göttingen wegen Straßenraub; Dienstag, 18. Juni: Arbeiter Rudolph aus Cassel wegen Körperverletzung mit Todeserfolg. Die Schwurgerichtsperiode wird kaum mehr als eine Woche in Anspruch nehmen.

Großalmerode. Die hiesige vormals Schütz'sche Glasfabrik, die unter dem letzten Inhaber den Konkurs anmelden mußte und nachher zwei Jahre außer Betrieb war, ist jetzt von einer fremden Firma käuflich erworben worden. Die neuen Inhaber beabsichtigen vor allem Flaschen anzufertigen.

Cassel. Am Sonnabend wurde die Domäne Burguffeln verpachtet. Die Domäne ist 344 469 Hektar groß. 40 Landwirte aus allen Teilen Deutschlands hatten sich eingefunden. Der bisherige Pachtzins betrug 26 416,77 Mark. Zur Uebernahme der Verpachtung ist ein Vermögen von 150 000 Mk. erforderlich. Höchstbietender im 2. Termin blieb Gutsbesitzer Röver in Udenborn bei Wabern mit 34 000 Mark.

Sontra. Von besonderem Glück begünstigt ist der hiesige Müller Sch. Während sein in der preußischen Klassenlotterie gespieltes Los im vergangenen Jahre mit einem Gewinn von 3000 Mark gezogen wurde, fiel in diesem Jahre auf dasselbe ein Gewinn von 30 000 Mark.

Eschwege. Der Bund der Landwirte für Kurhessen feiert am Sonntag, den 23. Juni ein Bundesfest auf der Boyneburg. Als Festredner sind gewonnen die Herren Landtagsabgeordnete Pfarrer Heckenroth-Altenkirchen und der Kleinbauer Logemann-Rathlosen.

Cassel. Der Fleischer Regrodt von hier wurde wegen Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz zu einer Geldstrafe von 75 Mark und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurteilt. Er hatte einer Quantität zu verarbeitenden Fleisches, um demselben ein besseres Aussehen und längere Haltbarkeit zu geben, schwefelsaures Natron zugesetzt, wodurch sich schwefelige Säure entwickelte und das Fleisch ungenießbar machte.

— Auf dem Martinsplatz überfiel der Gelegenheitsarbeiter Liebehens seine von ihm getrennt lebende Frau und verlegte sie durch drei Messerstiche schwer.

Marburg. Hier wurde ein Denkmal für den im Jahre 1888 verstorbenen Chirurgen Geheimrat Professor Wilhelm Roser enthüllt. Professor König hielt die Weiherede.

Fulda. Die bei Mainz kürzlich verhafteten Zigeuner wurden hierher gebracht. Die Untersuchung ergab, daß sie die gefuchten Brüder Ebender, die Mörder des Försters Romanus, nicht sind.

Duderstadt. Der deutsche Kriegerbund hat zugunsten der von den Bränden in Duderstadt betroffenen Kameraden 1500 Mark dem hiesigen Kriegerverein überwiesen.

Pöfnick. Der Präsident des preussischen Abgeordnetenhauses, Hr. v. Gröff, ist am Montag im Alter von 67 Jahren auf Schloß Wernburg gestorben. Die Beerdigung findet Donnerstag statt.

Erfurt. Gegen 40 Arbeiter und Arbeiterinnen erkrankten in der hiesigen Lingelschen Schuhfabrik an Vergiftungserscheinungen und mußten sofort in ärztliche Behandlung genommen werden. Die Krankheit ist auf den Genuß von gehacktem Fleisch, daß der Kantine entnommen wurde, zurückzuführen.

Rudolstadt. Bei der Neuwahl für den Anfang März aufgelösten Rudolstädter Landtag ergaben die Wahl 8 bürgerlicher und 8 sozialdemokratischer Kandidaten.

Detmold. Ein verheerendes Großfeuer richtete in dem nahen Blomberg, der alten Residenz der Grafen zur Lippe, großen Schaden an. 5 Wohnhäuser mit Nebengebäuden wurden eingäschert.

Essen. Im Stadtpark wurde der Tierarzt Rehler und die 30 Jahre alte M. Koch aus Linden (Ruhr) vergiftet aufgefunden. In einem hinterlassenen Briefe teilen beide mit, daß sie freiwillig aus dem Leben geschieden seien, da sich ihrer Verbindung große Schwierigkeiten entgegenstellten.

Dortmund. Das Reichsgericht hat die von den Direktoren Ohm und Schmidt von der Niederdeutschen Bank hier selbst gegen das Urteil des Landgerichts Dortmund vom 21. November v. J. eingelegte Revision verworfen.

Auf den letzten großen Rennen in Autenil und Longchamps waren wieder ganz entzückende Toiletten zu sehen, die das Staunen der ganzen versammelten Damenwelt hervorriefen. Und wohl auch etwas Neid. „Ach wer so etwas haben könnte!“ hörte man vielfach vornehmlich klingen. Und dabei ist die Erlangung eines derartigen Kostüms gar nicht so schwer und mit so hohen Kosten verknüpft, wie manche Dame meinen mag. Die Damen sollten nur einmal eine Nummer des tonangebenden Weltmodenblatts „Große Modenwelt“ mit Fächervignette, Verlag John Henry Schwerin, Berlin W 57, zur Hand nehmen, das eine erschöpfende Uebersicht über den jeweiligen Stand der Moden bringt. Und dabei lehrt dieses vorzügliche Blatt nebenbei noch leichtverständlich, wie auch die Unerfahrenste sich das eleganteste Kostüm für wenig Geld selbst herstellen kann. Abonnements auf „Große Modenwelt“ mit Fächervignette (man achte genau auf den Titel) zu 1 Mk. vierteljährlich nehmen sämtliche Buchhandlungen und Postanstalten entgegen. Gratis-Probenummern bei ersterem und dem Verlag John Henry Schwerin, Berlin W. 57.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 11. Juni. Der Schuhmacher Wilhelm Vogt, bekannt unter dem Namen „Hauptmann von Köpenick“ ist vor drei Tagen in London in einem Hospital gestorben.

Tambow, 11. Juni. Auf dem Vorwerk des Grafen Orlov Danylow sind 59 Arbeiter, die in einer Getreidedarre schliefen, verbrannt.

Rom, 11. Juni. Nach Mitteilung des ital. Kriegsministeriums sind bis jetzt auf den Schlachtfeldern während des 8 Monate dauernden italienisch-türkischen Krieges 57 Offiziere und 588 Soldaten gestorben. Die Zahl der Vermissten beträgt 2 Offiziere und 325 Mann.

Wetterbericht.

Am 13. Juni. Ziemlich kühl, wolfig bis trüb, etwas Regen.
Am 14. Juni. Heiter und wolfig, Nacht kühl, Tag warm.
Am 15. Juni. Heiter, vorwiegend trocken, etwas wärmer.

Auf dem am 13. d. Mts. stattfindenden **Sebetermin** der Staats- und städt. Steuern wird hierdurch aufmerksam gemacht.
Spangenberg, 12. Juni 1912.
Die Stadtkasse.
Paulus.

Genossenschaftsregister 2

(Wichter Darlehnskassenverein e. G. m. u. H.)

Der Pfarrer **Reiß** in **Wichte** ist in den Vorstand gewählt und an Stelle des Bürgermeisters **Röthe** zum Vereinsvorsteher bestellt worden.

Spangenberg, den 6. Juni 1912.
Königliches Amtsgericht



Freitag früh:
FrISChe FiSChe.
H. Mohr.



Schöne 6 u. 7 Wochen alte
Schweindchen
hat abzugeben
Gutshof Landefeld.

80 ar Wiese

im Dörnbach im ganzen oder in drei Teilen am **Dienstag, den 18. Juni, abends 7 Uhr** an Ort und Stelle zu verkaufen.

Johannes Stückrath.

Das Heugras

auf dem Grasort ist zu verkaufen. Liebhaber wollen sich melden **Sonntag** und **Montag** bei **Heinrich Bödiker**, Junferhaus.

Georg Rudolph.

3 1/2 Acker Heugras

zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich bei Schuhmacher **Karl Siebert** melden.

! Photographie !

Carl Eberth
Hofphoto graph
Cassel

ist während des Sängereftes auf dem Festplatz anwesend, um **photographische Aufnahmen** vorzunehmen. Bestellungen werden in der Buchhandlung v. **H. Lösch** entgegengenommen

Heuzangen

mit Wirbelfetten
vierzinkig

Stück **5.75 M.**

M. J. Spangenthal Ww.

Coursbericht

des Bankgeschäfts

Gebrüder Zahn, Cassel
Lutherstraße 3. Brief. Geld.

3 1/2 % Preuß. Consols . . .	—	—
3 3/4 % Preuß. Consols . . .	—	—
3 1/4 % Landes-Credit-Cassen-Obligationen . . .	—	—
3 3/4 % Landes-Credit-Cassen-Obligationen . . .	—	—
4 1/2 % Landes-Credit-Cassen-Obligationen 20 . . .	—	—
3 1/2 % Landes-Credit-Cassen-Obligationen 21 . . .	—	—
4 1/2 % Landes-Credit-Cassen-Obligationen 24 . . .	100 1/2	—
3 1/2 % Casseler Stadt-Obl . . .	—	100
4 1/2 % Preuß. Boden-Credit-Pfandbriefe . . .	99 1/4	—
4 1/2 % Schwarzburg-Hypoth. Pfandbriefe . . .	99 1/2	—
4 1/2 % Ruß. staatl. garant. Eisenbahn-Prior. versch. Braunsch. 20 Taler Lose Amerikanische Coupons . . .	—	88 199 4,18

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere.
Controle aller verlosbaren Wertpapiere.
Wechsel und Auszahlung auf Amerika.
„Stahlfammer“
Depositen unter eigenem Verschluss.
Scheck-Verkehr.

Wir laden hiermit die werten Spangenger zu unserem Stiftungsfest nochmals herzlichst ein.

Insbefonders haben wir die Bitte, durch Flaggen und Schmücken der Häuser, der Stadt ein recht festliches Aussehen zu verleihen. Freitag wird in mehreren Straßen Eichenlaub abgeladen werden, das wir zum Schmuck der Häuser zu verwenden bitten.

Der Gesangverein Liedertafel.

Programm

zur

70jährigen Jubelfeier des Gesangvereins „Liedertafel“.

Sonnabend, den 15. Juni:

Abends 8 Uhr: Eröffnungskonzert auf dem Marktplatz.
" 9 " Kommerz im „Grünen Baum“.

Sonntag, den 16. Juni:

Morgens 6 Uhr: Weckruf.
Vormittags 9 Uhr: Antreten auf dem Marktplatz. Unter Führung der Musik Marsch zum Friedhof. Dort selbst Kranzniederlegung zu Ehren der entschlafenen Vereinsmitglieder.
Vormittags 10 Uhr: Festgottesdienst. Festpredigt, gehalten durch Herrn Metropolitan Schmitt. Nach der Kirche: Empfang der Gastvereine.
Nachmittags 1 1/2 Uhr: Aufstellen des Festzuges vor dem Bürgertor.
Nachmittags 1 3/4 Uhr: Festzug durch Burgstraße, Marktplatz, Lange-gasse, Übergasse, Hauptstraße nach der städtischen Festwiese.
Prolog: Frh. L. Schaumburg. Festrede: Herr Hauptlehrer Frischkorn. Liedervorträge. Ferner: Tanz- und Volksbelustigungen aller Art.
Abends: Tanz auf der Festwiese und in den Sälen der Gastwirte Vertram und Klein.

Montag, den 17. Juni:

Morgens 11 Uhr: Frühschoppenkonzert.
Nachmittags 3 Uhr: Zug nach dem Festplatz. Tanz zc. wie am Sonntag. Für Kinder: Sacklaufen, Wettlaufen usw.
Abends: Wie am Sonntag.

**Der Vorstand
des Gesangvereins „Liedertafel“.**

Kommers.

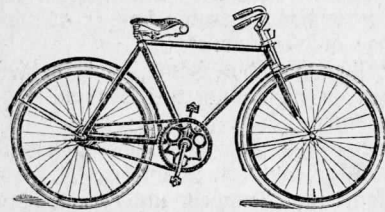
Die werten Spangenger Vereine zc., Vertreter städt. und staatl. Behörden, Damen und Herren werden hiermit zu unserem Festkommers am Sonnabend, den 15. Juni, herzlichst eingeladen. Der Kommers beginnt um 9 Uhr und findet im „Grünen Baum“ statt.

Der Gesangverein „Liedertafel“

Danksagung

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme seitens der hiesigen Einwohnerschaft und die reichen Kranzspenden, welche mir bei dem Tode meiner innigstgeliebten Gattin zugehen, sage ich allen meinen herzlichsten Dank. Insbepondere danke ich Herrn Pfarrer Schönewald für die trostreichen Worte an der Bahre der lieben Verstorbenen. Auch dem Gesangverein Liedertafel und Gemischten Chor für die erhebenden Grablieder meinen innigsten Dank.

Heinrich Entzeroth
nebst Kinder und Angehörigen.



**Original - Dürkopp-
Fahrräder**
empfiehlt
H. Mohr.

Wichtig für Schulen, Turn- u. Sportvereine.

Der Jahn
Turnschuh

JAHN TURNSCHUH



FUSSFORM

erprobt und empfohlen
von d. Königl. Landesturnanstalt zu Berlin.
" " Königl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Dresden.
" " Königl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Stuttgart.
" " Großherzoggl. Badischen Oberschulrat zu Karlsruhe.
" " Großherzoggl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Karlsruhe.
ist nach der Form des Fußes gearbeitet, erhält den Fuß normal und gesund und hat eine **Stahlsprungfeder** im Gelenk.

Diese bezweckt:

Bei Fehlsprüngen die Erschütterung zu vermindern, dem Fußgewölbe eine Stütze zu geben.

Kinder	Mädchen	Knaben	Frauen	Männer
1,90	2,30	2,90	2,90	3,50

Zu haben im:

Schuhwaren-Haus Aug. Siebert, Neustadt 57.



gesetz. gesch.
nur echt mit dieser Schutzmarke.

Älteres, tüchtiges Mädchen

das etwas kochen kann, für kleine Familie bei gutem Lohn und guter Behandlung nach auswärts gesucht.

Näheres zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Die Spangenger Vereinsvorstände, Ehrendamen, Radfahrer, sowie alle Mitglieder des Gesangvereins „Liedertafel“ werden gebeten, zu einer letzten Sitzung **Freitag Abend 9 Uhr** im Vertramischen Saale zu erscheinen. Besprechung über Festzug usw.

Der Festauschuß.

Das Festbuch

zu unserem Stiftungsfest (Programm) wird bis zum Freitag Abend fertig gestellt und ist zum Preise von 10 Pf. in den Buchhandlungen zu haben.

Der Gesangverein „Liedertafel“.

Frühling eingetroffen:

**la. Schweizer Käse
la. Tilsiter Käse**

H. Mohr.

Zahlungsbefehle

zu haben bei **K. Thomas.**